



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 21. Januar 2022

Einzelpreis € 0,75

Nummer 03

Die Gemeindeverwaltung informiert: Kinderimpfaktion in Birkenfeld

Wann?	Samstag, 29. Januar 2022
Uhrzeit?	9 bis 15 Uhr
Wo?	Vereinsräume der Schwarzwaldhalle (Zugang hinten über die Dieselstraße)
Impfstoff?	Geimpft wird mit dem speziell für Fünf- bis Elfjährige dosierten Impfstoff von BioNTech
Terminvereinbarung?	Eine vorherige Terminreservierung unter www.impfen-pfenz.de ist zwingend notwendig
Zweitertermin/ Zweitimpfung?	Wie bei den Erwachsenen erfordert BioNTech auch bei Kindern eine Zweitimpfung. Diese findet am selben Wochentag 3-4 Wochen später statt. Die Wahrnehmung des Termins ist bereits bei der Buchung des Ersttermins zu berücksichtigen. Der genaue Termin wird bei der Erstimpfung zugeteilt. Die Zuteilung eines Ausweichtermins für die Zweitimpfung am Impfstützpunkt ist grundsätzlich nicht möglich.
Informationen/ Beratung?	Ein Kinderarzt steht für Informationen und Fragen für Sie bereit.

Weitere Infos, wie „Familienleitfaden Impfung ab 5 Jahre“ sowie „Impfwissen für Kinder 5-11 Jahre“ finden Sie auf der Webseite des Landratsamtes Enzkreis

www.enzkreis.de/coronaimpfung
<<http://www.enzkreis.de/coronaimpfung>>

oder über eine Verlinkung auf der

Gemeindehomepage www.birkenfeld-enzkreis.de
<<http://www.birkenfeld-enzkreis.de>> .



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 38000807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 22.01.2022:

- Schlössle-Apotheke, Pforzheim, Westliche 80
(in der Schlössle Galerie), Tel. **07231/4246420**

Sonntag, 23.01.2022:

- Apotheke am Markt, Pforzheim, (Brötzingen-Fussgängerzone), Westliche 350, Tel. **07231/451383**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren und bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31 / 455 74 - 0, Fax 072 31 / 455 74 - 74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
**Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125**

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **072 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **072 36 / 279 99 10**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettliger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36 / 130 - 508, Fax 072 36 / 130 - 877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12, E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31 / 35 77 14

■ **Wohnberatung** Tel. 072 31 / 37 3-236
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71 / 802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt Terminvergabe unter Tel. 072 31 / 428 65-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

22.01.	Hanswalter Kern , Dietlinger Str. 91	80 Jahre
24.01.	Frieda Hertlein , Zaungässle 10	95 Jahre
25.01.	Giuseppina Scaldavilla Caliolo , Kirchweg 56	70 Jahre
27.01.	Gerhard Seufer , Kirchweg 19	85 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

23.01.	Bernhard Hennig , Obernhäuser Str. 34	70 Jahre
--------	--	----------

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.



Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 25.01.2022

Gräfenhausen

Mittwoch, 26.01.2022

Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

■ Grüne Papiertonne: Donnerstag, 17.02.2022

■ Blaue Glastonne od. Korb: Freitag, 28.01.2022

■ Gelbe LVP-Tonne: Freitag, 18.02.2022

Infos über die bisherige grüne „Rund“-Tonne und einer Sonderlehrung finden Sie auf **Seite 7**.

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 22.01.2022	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 26.01.2022	9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag, 27.01.2022	9.00 – 12.30 Uhr



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 25. Januar 2022, 19:00 Uhr**, findet im 1. Hallendrittel der Schwarzwaldhalle in Birkenfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Die aktuell geltenden Corona-Regelungen sehen eine 3G-Nachweispflicht für Besucher und Pressevertreter in Sitzungen kommunaler Gremien vor. Besucher und Pressevertreter werden gebeten, den entsprechenden Impf-, Genesen- oder Test-Nachweis zur Sitzung mitzubringen und eine FFP2-Maske oder vergleichbare Maske zu tragen.

Tagesordnung:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Neubau Kindergarten St. Klara und Bibliothek; Aktueller Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen; Bericht Architekt Herr Klinkott
5. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“ und „Altenpflegeheim“ für das Wirtschaftsjahr 2022
6. Jahresabschluss 2021
hier: Prognoserechnung auf das operative Ergebnis des kommunalen Haushalts und der Eigenbetriebe
7. Eigenbetrieb Wasserversorgung Birkenfeld
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2020
8. Klimaneutrales Birkenfeld
hier: Machbarkeitsstudie „Smartes Birkenfeld“ - Vorstellung und Beauftragung
9. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes „Lämmle“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
10. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Heubuckelweg I“
11. Beschluss einer Veränderungssperre für den Bereich des künftigen Bebauungsplanes „Heubuckelweg I“
12. Pflege der Gebrauchsrasenflächen - Auftragsverlängerung Los 1 -
13. Radwegverbindung Heimig-Tiefenbach - Weiterbeauftragung der Ingenieurdienstleistungen und Freigabe zur Ausführung
14. Verschiedenes

Unterschriften notariell beglaubigt

Mit dem letzten Schritt zum eingetragenen Verein.

Nach der notariellen Beglaubigung ist es nur noch die Bearbeitungszeit des Amtsgerichts, die uns am offiziellen Start hindert. Dennoch sprühen wir vor Ideen und können den Beginn unserer Informationstour kaum abwarten.



In den nächsten Wochen wird sich der Vorstand der **Birkenfelder Unternehmerrgemeinschaft** bei den Birkenfelder Unternehmen vorstellen. Wir freuen uns für den Standort Birkenfeld tätig zu werden und die Industrie, das Gewerbe, das Handwerk, die Einzelhändler und das Dienstleistungsgewerbe zu vernetzen und zu stärken. Gerne senden wir die Anmeldung und Informationsbroschüre auch per Mail zu. Interessierte Unternehmen aus Birkenfeld dürfen sich diesbezüglich gerne an uns wenden. (Andreas Weizenhöfer, Sylvia Keser und Evi Kälber)

Sprechzeiten des Bürgermeisters im Rathaus Gräfenhausen

Die nächste Sprechstunde von Herrn Bürgermeister Martin Steiner für die Einwohnerschaft der Ortsteile Gräfenhausen und Obernhausen findet am **Donnerstag, 27. Januar 2022** in der Zeit von **10.00 – 11.30 Uhr** statt.

Wir bitten um vorherige **telefonische Anmeldung** im Sekretariat unter der Telefon-Nr. 07231 / 4886-12. Vielen Dank!

Corona-Schnelltest-Möglichkeiten in Birkenfeld und Gräfenhausen

Testzentrum Gräfenhausen (neu seit Dezember), Schulstraße, unterhalb der Sixthalle

Öffnungszeiten:

Mo./Mi./Fr./Sa./So von 11.00 Uhr – 17.00 Uhr, Di./Do. geschlossen, ohne Terminvereinbarung. Es werden Tests im vorderen Nasenbereich, Rachenabstriche und Spucktests durchgeführt.

Diakoniestation Birkenfeld

Terminvereinbarung: Tel. 07231 1339-101,
www.diakoniestation-birkenfeld.de

Apotheke im Centrum, Hauptstraße 54, Birkenfeld

Tel. 07231 480777 oder über Email: team@apocentrum-birkenfeld.de

DRK Ortsverein Birkenfeld e.V. im DRK Haus, Herrenalber Str. 22, Birkenfeld, in Zusammenarbeit mit der Markt-Apotheke, Inh. Stefan Bulling. Terminvereinbarung über die Markt-Apotheke, Tel. 07231 949937

Edeka-Markt, Gräfenhäuser Straße 42, Birkenfeld

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Bitte beachten Sie!!!

Weiterhin 2G+ Regel für Bibliotheksbesuche und neu FFP2-Maskenpflicht ab 18 Jahren

Der Zugang zur Bibliothek ist nur mit einem digitalen Impfnachweis oder einem Genesenennachweis möglich. Zusätzlich wird ein aktueller negativer Schnelltest oder PCR-Test benötigt. Bitte weiterlesen...

Ausgenommen von dieser Testnachweispflicht sind Menschen, die die 3. Impfung („Booster“) erhalten haben oder deren Impfung oder Genesenachweis nicht älter als 3 Monate ist sowie Personen, für die keine Empfehlung der Ständigen Impfkommission hinsichtlich einer Auffrischungsimpfung besteht – also Kinder und Jugendliche mit vollständigem Impfschutz bis einschließlich 17 Jahren.

Nutzen Sie wann immer möglich unseren Bestell- und Abholservice (Click & Collect). Die Rückgabe und die Abholung bestellter Bücher ist auch weiterhin ohne Nachweis möglich.

Es gelten weiterhin die allgemeinen Regeln

Maskenpflicht ab 6 Jahren (ab 18 Jahren FFP2 Maske)

Abstand 1,5 m

Hygieneregeln

Kontaktverfolgung

Bitte beachten Sie eventuelle zusätzliche Informationen vor Ort - vielen Dank
(Ihr Bibliotheksteam)

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr 15:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 10:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 14:00 – 19:30 Uhr

„Bilderbuchkino für Zuhause“

Was ist das?

Von Mitte bis Ende des Monats gibt es eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das?

Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schülercode“. Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig. Und als Zugabe gibt es noch ein Bastelpaket, das ihr in der Bibliothek abholen könnt.

Bilderbuchkino im Januar – Lars, der kleine Eisbär

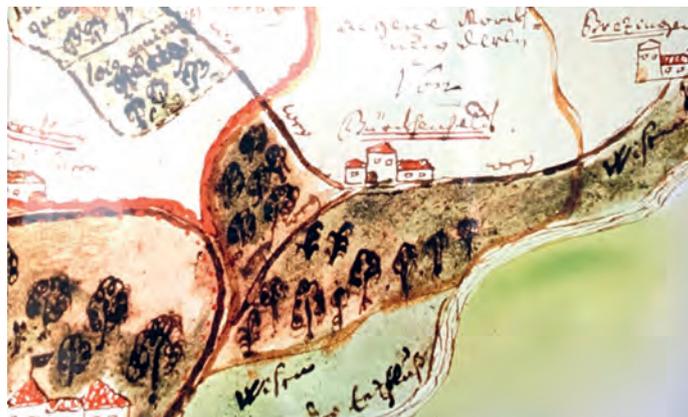
Jetzt im Januar könnt ihr „Lars, der kleine Eisbär“ anschauen und euch von euren Eltern vorlesen lassen. Das passende Bastelmaterial dazu kann bei uns abgeholt werden. Es steht während unserer Öffnungszeiten in einer Kiste an unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 18.01.22 bis 30.01.22** gültig.

Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen, gerne auch mit einem Foto von euren Basteleien freuen wir uns besonders!

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Lokale und europäische Impressionen aus dem Mittelalter

Das Dorf Birkenfeld wurde 1322 durch Pfandschaft von Württemberg erworben, was durch eine Urkunde belegt wird, die heute im historischen Rathaus zu besichtigen ist. Die Pfandsumme von 100 Pfund Heller hätten die Markgrafen von Baden fristgemäß ihren schwäbischen Verwandten zurückzahlen sollen, was aber nie geschah. Birkenfeld blieb deshalb bis zum heutigen Tag württembergisch, obwohl dies aufgrund seiner geographischen Lage alles andere als selbstverständlich war. Der Ort war bis zur Gründung des Enzkreises 1973 die nördlichste Gemeinde des Regierungsbezirks Südwürttemberg-Hohenzollern und Teile der Gemarkung (Schönbiegel) ragten wie ein Finger in das umgebende badische Umland. Im Zuge eines Gebietsaustausches hatte man zwar 1827 die Aussicht badisch zu werden, doch bekanntlich ist aus der Abtretung an Baden nichts geworden.



Im Frühmittelalter endete in Birkenfeld die weiteste Ausdehnung der alamannischen Landnahme in Richtung Schwarzwald. Auf dem linken Enzufer oberhalb von Pforzheim stellte es die am weitesten zum Schwarzwald vorgeschobene Siedlung dar. Die Buntsandsteinflächen flussaufwärts davon und auf dem rechten Enzufer blieben zunächst unbesiedelt. Die Besiedlung Birkenfelds erfolgte also von Brötzingen aus. Das ehemalige Martinspatrozinium der alten Brötzingen Pfarrkirche ist ein Hinweis auf die besondere Bedeutung dieses Ortes für die frühe kirchliche Organisation des oberen Enztales. Die außerhalb des dortigen Ortskerns entdeckten merowingerzeitlichen Reihengräber lassen sich ebenso wie die Birkenfelder Gräber auf der „Großen Höhe“ in das 7. Jahrhundert n.Chr. datieren. Flurnamen deuten auf eine ca. 500m südwestlich des Brötzingen Ortskerns gelegene Siedlung „Arlingen“ hin, die aber schon früh, spätestens im 14. Jahrhundert, verlassen worden sein muss, da Arlingen nicht in den Schriftquellen erwähnt wird.

Bis zum Bau einer eigenen Kirche 1490 unterlag Birkenfeld dem Patrozinium der Brötzingen Martinskirche (Sankt Martin war der Schutzheilige der Franken, der Bischof von Tours). Die Einwohner gingen zu Gottesdiensten, Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen in diese Kirche nach Brötzingen, was in dem Straßennamen „Kirchweg“ (der Weg zur Kirche nach Brötzingen) und dem im Volksmund „Totenweg“ genannten Weg im Heimig zum Ausdruck kommt (der Weg auf dem die Toten auf den Kirchhof gebracht wurden). Bereits 1395, rund 100 Jahre vor dem ersten Bau einer Kirche in Birkenfeld, wurde eine Kapelle erwähnt, in der eine wöchentliche Frühmesse abgehalten wurde. Wahrscheinlich stand sie schon auf dem Platz, auf dem heute noch die evangelische Kirche steht. Dies war wohl schon immer der geweihte Bezirk in Birkenfeld. Es deutet viel darauf hin, dass viele Siedlungen in Deutschland gerade im 14. Jahrhundert von ihren Bewohnern verlassen wurden. Beispiele in der Umgebung hierfür sind wie oben erwähnt Arlingen und auch das Dorf Neulingen, heute wieder Namensgeber einer Sammelgemeinde im Enzkreis nördlich von Pforzheim.

Warum geschah das gerade in jener Zeit?

Anfang des 14. Jahrhunderts kam es in ganz Europa zu einer raschen und deutlichen Klimaverschlechterung. Während der mittelalterlichen Warmperiode vom 10. -13. Jahrhundert stieg aufgrund des überwiegend milden Klimas und der dadurch meist guten Ernten die europäische Bevölkerungszahl von etwa 36 Millionen im Jahr 1000 auf 79 Millionen um das Jahr 1300. Von etwa 1310 an waren die Sommer feuchter als seit Menschengedenken. Zur gleichen Zeit setzte eine Serie kalter Winter ein. Das eigentliche Übel bedeuteten aber die beinahe unaufhörlichen Regenfälle im Sommer, so dass „die Männer kaum den Weizen ernten und ihn sicher in Scheunen lagern konnten“ so ein Chronist aus England. Die Regenfälle führten allmählich zu einer Versorgungskrise, wie sie seit Jahrhunderten nicht mehr aufgetreten war und geistliche Chronisten sprachen von einer „Strafe Gottes“. Die Katastrophe ereilte fast ganz Europa, die Britischen Inseln ebenso wie den deutschen Sprachraum, Polen und Russland, allenfalls Südeuropa traf es nicht ganz so hart. Viele Siedlungen wurden einfach aufgegeben.

Vielleicht ist auch deshalb verständlich, warum die badischen Markgrafen das verpfändete Birkenfeld nicht mehr auslösten, da sie ganz einfach ihre Mittel anderweitig einsetzten.

Zwar normalisierten sich die Wetterverhältnisse in den folgenden Jahrzehnten ab ca. 1330 wieder etwas, die Temperaturen blieben aber unter dem Niveau der mittelalterlichen Warmzeit. Im Verlauf der 1330er Jahre erreichte die Landwirtschaft wieder annähernd den Ertrag der Jahre vor 1310, zurück blieb jedoch eine nicht nur dezimierte, sondern auch immungeschwächte, weil ausgehungerte Bevölkerung.

In dieser ohnehin angespannten Lage kehrte 1347 eine seit ungefähr 700 Jahren in Europa nicht mehr gekannte Pandemie aus den Weiten der asiatischen Steppen in die europäischen Mittelmeerhäfen und auf das Festland zurück: die Pest, der schwarze Tod.

Es folgte die schlimmste Pandemie des Mittelalters. (Dr. Erich Kraut)

Große Nachfrage:

Kinder-Impftage in den Impfstationen – Kinderärzte stehen für Fragen bereit – Auch Booster für Jugendliche jetzt möglich

Das Impftempo für Kinder legt deutlich zu. Der Enzkreis und die beteiligten Städte und Gemeinden passen deshalb die Impf-Strategie an und bieten sowohl in Pforzheim als auch im Kreis an verschiedenen Standorten Impftage für Kinder. Zudem gibt es nunmehr in allen Impfstationen den Booster mit BioNTech, also die Auffrischung für Jugendliche von 12 bis 17.

„Mit dem Angebot versuchen wir, den Mangel an Kinderärzten in der Region aufzufangen“, erklärt Dr. Hilde Neidhardt, Erste Landesbeamtin des Enzkreises. Die geringe Zahl an Kinderarzt-Praxen führe dazu, dass es schwer sei, dort einen Impftermin zu bekommen. „Wir haben entsprechend ausgebildete Medizinerinnen und Mediziner, die bei allen Kinder-Impfaktionen dabei sind, die Eltern beraten und die Fragen der Kids beantworten,“ betont Neidhardt.

„Darüber hinaus müssen wir bei den Booster-Impfungen Tempo halten“, sagt Oberbürgermeister Peter Boch. „Mit einem Anteil von 41,9 Prozent Auffrischungsimpfungen liegen wir hier baden-württembergweit nicht schlecht. Natürlich müssen wir aber auch weiterhin so viele Menschen wie möglich von einer Erst- oder Zweitimpfung überzeugen“, so der OB weiter. Eine gute Impfinfrastruktur habe gemeinsam mit dem Enzkreis aufgebaut werden können.

Jeweils eine Kinderimpfaktion wird im Wildpark Pforzheim am Sonntag, 16. Januar, zwischen 10 und 15 Uhr angeboten; in Mühlacker am Dienstag, 18., am Donnerstag, 20. und Freitag, 21. Januar jeweils von 12 bis 15 Uhr; in Frieolzhelm am Samstag, 22. Januar von 9 bis 15 Uhr und in **Birkenfeld am Samstag, 29. Januar von 9 bis 15 Uhr**. Geimpft wird mit dem speziell für Fünf- bis Elfjährige dosierten Impfstoff von BioNTech.

Eine vorherige Terminreservierung unter www.impfen-pfenz.de ist zwingend notwendig. Wie bei den Erwachsenen erfordert BioNTech auch bei Kindern eine Zweitimpfung. Dafür gibt es drei Wochen später an den Standorten erneut Kinder-Impftage.

Wer sein Kind ohne Terminvereinbarung impfen lassen möchte, kann dies beim nächsten Kinder-Impftag in der Impfabambulanz in Pforzheim (ehemaliges Aposto) tun: am Mittwoch, 19. Januar, von 15 bis 19 Uhr. Auch hier stehen Kinderärzte für Fragen bereit. Die Ambulanz ist an diesem Tag für Erwachsene nur von 9 bis 14:30 Uhr geöffnet. Weitere Kinder-Impftage sind hier am **29. Januar und 2. Februar** geplant.

Boostern für Jugendliche

Zum Boostern für Jugendliche gab es in den vergangenen Wochen immer wieder Irritationen. Der Hintergrund: Zwar hatte das Sozialministerium des Landes betont, dass man die Auffrischung für 12-17-jährige für wünschenswert halte; eine entsprechende Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko) oder des RKI gab es bislang jedoch nicht. Seit gestern liegt diese nun vor, weshalb sich Jugendliche ab sofort an allen Impfstandorten boostern lassen können – entweder mit Termin (www.impfen-pfenz.de) oder spontan, zum Beispiel in der Pforzheimer Impfabambulanz oder in Mühlacker. Für sie kommt weiterhin das „Erwachsenen-Vakzin“ von BioNTech zum Einsatz.

Informationen über die Impfung für Kinder stehen auf den Seiten des Enzkreises (www.enzkreis.de/coronaimpfung) und der Impfkampagne des Landes (www.dranbleiben-bw.de/kinderundjugendliche). Unter anderem ist dort eine 70 Minuten lange Infoveranstaltung mit verschiedenen Fachleuten als Video abrufbar. (enz)

Hintergrund:

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat am 9. Dezember die Impf-Empfehlung für Kinder angepasst: Danach sollen Kinder mit Vorerkrankungen bevorzugt geimpft werden; alle anderen können dies auf eigenen Wunsch ebenfalls tun. Der BioNTech-Impfstoff für wurde von



Foto: Adobe Stock



BODAMER
Wohnstoffe

- Fenstergestaltung
- Gardinen & Dekostoffe
- Flächenvorhänge
- Plissees und Rollos
- Vorhangstangen
- Innenlaufsysteme

- Montageservice
- Hauseigenes Nähatelier

Bernsteinstr. 1
75334 Straubenhardt
(bei der Wohnidee)

Fachberatung vor Ort
07082 791800

www.bodamer-wohnstoffe.de

Anzeige

der Europäischen Arzneimittelagentur bereits am 25. November frei gegeben. Die Dosierung liegt bei lediglich einem Drittel der Erwachsenen-Dosis und wird in speziellen Kinderampullen ausgeliefert, die in Deutschland seit dem 13. Dezember zur Verfügung stehen. (enz)

GLORIA®

Feuerlöscher Rauchmelder

Beratung * Verkauf * Wartung

Hans Bambach

Kreuzstraße 64 * 75217 Birkenfeld

Tel. (0 72 31) 48 08 20 * mobil (0170) 8 05 58 76



Anzeige

„Rund“-Tonne wird noch einmalig im Januar geleert

- Die grüne „Rund“-Tonne wird im Januar einmalig als reine LVP-Tonne am selben Tag wie die neue Gelbe Tonne geleert
- Rückholung der „Rund“-Tonne erst ab Februar

Die Erfassung von Leichtverpackungen (LVP) und Altglas erfolgt im Enzkreis seit dem 01.01.2022 anhand eines neuen Sammelsystems. Die Ära „Flach und Rund“ endete mit dem Jahreswechsel. Zusätzlich zu der bestehenden Grünen Tonne „Flach“ haben die Haushalte im Enzkreis neue gelbe und blaue Gefäße ausgeliefert bekommen. Die bisherige grüne Tonne „Rund“ wird zukünftig nicht mehr als solche verwendet. Aufgrund von Schwierigkeiten der Behälterhersteller konnten in einzelnen Ortschaften – unter anderem in Teilen von Mönshheim, Mühlacker, Niefern-Öschelbronn – nicht alle neuen Gefäße rechtzeitig vor dem Jahreswechsel verteilt werden.



Wie das zuständige Entsorgungsunternehmen PreZero bestätigt, sind nun seit Anfang Januar alle Haushalte mit der Erstausrüstung an neuen Sammelgefäßen ausgestattet: Gelbe Tonnen für Leichtverpackungen (LVP) und Blaue Sammelgefäße für Altglas. Die grüne „Flach“-Tonne wird ab sofort zur reinen Papiertonne.

Dass der Systemwechsel zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt stattfindet, ist den Verantwortlichen durchaus bewusst. „Über die Weihnachtsfeiertage fallen in den meisten Haushalten seit jeher mehr Verpackungen an als in den übrigen Monaten. Durch die Corona-Pandemie und die intensive Nutzung des Versandhandels ist das Volumen auch in diesem Jahr weiter angestiegen. Hinzu kommt die verzögerte Auslieferung der neuen Tonnen in einigen wenigen Ortschaften im Landkreis“, erklärt der beim Enzkreis für den Bereich Abfallwirtschaft zuständige Dezernent Frank Stephan. „Das alles haben wir zum Anlass genommen, bereits frühzeitig auch unter Einbeziehung von Landrat Bastian Rosenau mit allen Beteiligten eine bürgerfreundliche und gleichzeitig praktikable Lösung zu finden“, so Stephan weiter. Nach mehreren Gesprächen habe man nun gemeinsam mit PreZero die Lösung erarbeitet, die bisherigen „Rund“-Tonnen im Januar einmalig als reine LVP-Tonne am selben Tag wie die neuen Gelben Tonnen zu leeren. Die Termine können dem Abfallkalender oder der Homepage www.verpackungsabfall-enzkreis.de entnommen werden.

„Wir möchten den Bürgerinnen und Bürgern im Enzkreis entgegenkommen und im Januar noch einmalig die grüne „Rund“-Tonne leeren“, betont Daniel Berens, Geschäftsführer der PreZero Service Süd GmbH in Knittlingen. „Spätestens im Februar werden wir dann ausschließlich die Gelben Tonnen leeren und die grünen „Rund“-Tonnen einsammeln“, so Berens weiter. Grundsätzlich gilt für die letzte „Rund“-Abfuhr: Gesammelt werden nur Verkaufsverpackungen aus Aluminium, Kunststoff, Verbundstoffen und Weißblech. Restmüll, Papier, Pappe, Kartonagen

und Altglas gehören nicht in die letzte „Rund“-Tonne.

Die Rückholung der übrigen und nicht mehr benötigten „Rund“-Tonnen erfolgt ab Februar. Die Bürgerinnen und Bürger des Enzkreises werden gebeten, die letzte „Rund“-Abfuhr im Januar zu nutzen, um die noch gefüllten Tonnen zu leeren. An den Abholtagen müssen die Gefäße ohne Inhalt ab 6 Uhr gut sichtbar am Straßenrand stehen.

Die Rückholtermine für die jeweiligen Ortschaften werden im Vorfeld unter <https://www.verpackungsabfall-enzkreis.de/aktuelles/> und über die Amtsblätter angekündigt.

Die grünen „Rund“-Tonnen sind Eigentum der Firma PreZero. Nach der Einsammlung werden gebrauchsfähige Tonnen wiederverwendet, abgenutzte Tonnen werden zu 100% recycelt.

Über PreZero

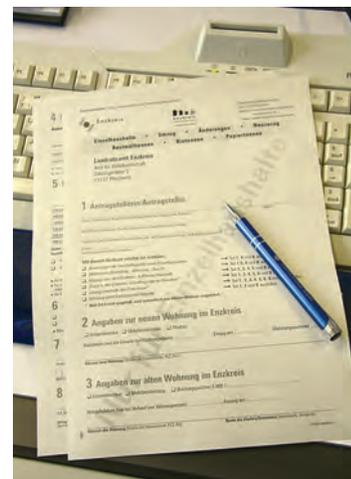
PreZero ist ein international tätiger Umweltdienstleister mit rund 30.000 Mitarbeiter*innen an über 430 Standorten in Europa und Nordamerika. Das Unternehmen bündelt mit der Entsorgung und Sortierung von Abfällen, der Aufbereitung sowie dem Recycling alle Kompetenzen entlang der Wertschöpfungskette unter einem Dach. Damit sieht sich PreZero als Innovationstreiber der Branche mit dem Ziel, eine Welt zu schaffen, in der dank geschlossener Kreisläufe keine Ressourcen mehr vergeudet werden. Null Abfall, 100 Prozent Wertstoff.

Hinweis des Amtes für Abfallwirtschaft:

Änderungen für Abfallgebührenbescheid 2021/2022 bis spätestens 11. Februar melden

„Sind in Ihrem Haushalt Personen hinzugekommen oder ausgezogen?“ Bei freudigen Ereignissen wie zum Beispiel Geburten wird schnell vergessen, dass derartige Änderungen der Haushaltsgröße Auswirkungen auf die Abfallgebühren haben. „Bitte melden Sie uns Änderungen bei der Anzahl der Personen im Haushalt bis zum 11. Februar, dann können wir diese im aktuellen Abfallgebührenbescheid noch berücksichtigen“, bittet daher Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft. Am 22. März werden dann die Abfallgebührenbescheide an die Haushalte verschickt.

Der Bescheid setzt sich aus den tatsächlichen Gebühren für das Jahr 2021 und einer Vorausberechnung für 2022 zusammen. Die Gebühren selbst bestehen zum einen aus einem Jahresbetrag, der abhängig ist von der Anzahl der Personen je Haushalt, und zum anderen aus dem Leerungsbetrag, der abhängig ist von der Größe der Restmüll- und Biotonnen und der Anzahl der Leerungen. Die Anzahl der Personen im Jahre 2021 und die Anzahl der Leerungen der Restmüll- und Biotonnen sind die Basis für die Vorausberechnung des laufenden Jahres. „Haben wir alle Änderungen für 2021 zum Stichtag erfasst, dann entfallen die Änderungsbescheide, denn die vorausberechneten Abfallgebühren beruhen bereits auf den aktuellen Daten“, weist Alexander Pfeiffer auf die beiderseitigen Vorteile hin. Die Änderungsmeldungen können mit einem Vordruck, der auf allen Rathäusern im Enzkreis vorhanden ist, gemeldet werden. Außerdem steht ein Vordruck im Internet unter <https://www.enzkreis.de/Online-Dienste/Formulare-Downloads/> zur Verfügung. Aber auch formlose Schreiben, Faxe und E-Mails sind möglich. „Bitte geben Sie aber auf jeden Fall immer das Buchungszeichen von Ihrem letzten Abfallgebührenbescheid an. Nur so ist eine fehlerfreie Bearbeitung möglich“, ergänzt Pfeiffer.



Änderungen in den persönlichen Verhältnissen, die Auswirkungen auf die Höhe der Müllgebühren haben, sollten bis zum 11. Februar an das Amt für Abfallwirtschaft gemeldet werden – am besten über ein im Internet abrufbares Formular.

(Foto enz; S. Burkard)

Die Abfallgebührenveranlagung ist erreichbar unter Landratsamt Enzkreis, Postfach 10 10 80, 75110 Pforzheim, per Fax an 07231 308-9446 oder per Mail an abfallwirtschaft@enzkreis.de. Für Auskünfte zum Abfallsystem im Enzkreis steht auch die Abfallberatung unter Telefon 07231 354838 zur Verfügung.

(enz)

Landesweite Ernährungstage 2022

Info-Angebot des Landwirtschaftsamtes für Unternehmen: Essen am Arbeitsplatz - zwischen Hektik und Genuss

Auch in diesem Jahr finden die landesweiten Ernährungstage des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz statt: Im Zeitraum **vom 14. bis 18. Februar** werden in ganz Baden-Württemberg bei zahlreichen Veranstaltungen die verschiedenen Aspekte einer genussvollen und gesunden Ernährung in den Fokus gerückt. Schwerpunkte der landesweiten Aktionen sind beispielsweise die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, die Wertschätzung von regionalen Lebensmitteln und Essen zwischen Hektik und Genuss.

Auch das Landwirtschaftsamt Enzkreis bietet in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt Rastatt Veranstaltungen zum Thema Ernährung und kognitive Leistung für Unternehmen an. Diese stehen zunehmend vor großen strategischen Herausforderungen wie der Globalisierung, Digitalisierung und dem demographischen Wandel. Um diesen Herausforderungen leistungsstark zu begegnen, braucht es gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine ausgewogene, vollwertige Ernährung am Arbeitsplatz kann dabei zu einer Verringerung von krankheitsbedingten Fehlzeiten sowie zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit bis zum Einstieg in die Rente beitragen.

Vor diesem Hintergrund bietet das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt Enzkreis Unternehmen in der Region für den genannten Zeitraum im Februar kostenlose Informationen über eine vollwertige und ausgewogene Ernährung am Arbeitsplatz an: einen Leitfaden zum Thema „Essen am Arbeitsplatz – zwischen Hektik und Genuss“, 20-minütige Online-Impulsvorträge oder eine Zehn-Minuten-Meditation. Unternehmen, die ihren Bediensteten dieses Angebot ermöglichen möchten, können die Informationen bereits jetzt per Mail bei Lea Volkmann vom Landwirtschaftsamt anfordern (lea.volkmann@enzkreis.de). (enz)



Im Rahmen der landesweiten Ernährungstage 2022 bietet das Landwirtschaftsamt Unternehmen kostenlose Informationen zu gesunder Ernährung an – davon profitieren Arbeitgeber wie Arbeitnehmer.

(Foto: enz, Fotografin: Lea Volkmann)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Breymayer

autonetto

autonetto Breymayer KFZ-Service
Karlsruher Straße 48
75217 Birkenfeld-Gräfenhausen
Tel. 0 70 82 499 06 21
Fax 0 70 82 499 06 23
autonetto-breymayer@gmx.de
www.autonetto-breymayer.de

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2022**
ausgewählt vom Autofahrer

Anzeige

Interessante Fortbildung:

Existenzgründung für Frauen

Das Bildungshaus Kloster St. Ulrich in Bollschweil (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) bietet über den Zeitraum **von 8. Februar bis 22. Juni** an zehn Unterrichtstagen **jeweils von 9 bis 17:30 Uhr** ein Coaching für Frauen im ländlichen Raum an, die eine Idee haben, mit der sie sich ein eigenes Einkommen erwirtschaften möchten. Auch Frauen aus dem Enzkreis sind laut Landwirtschaftsamt herzlich dazu eingeladen. Bei der Fortbildung erhalten die Teilnehmerinnen kompetente Unterstützung bei der Ausarbeitung, Planung und Umsetzung der eigenen Geschäftsidee und damit bei der Erstellung eines Geschäftskonzeptes. Es werden persönliche Ziele festgelegt, Ideen zur Selbstständigkeit entwickelt und Vorstellungen auf ihre Realisierbarkeit hin überprüft. Referentin ist Susanne Kaufmann, Existenzgründungsberaterin und Coach aus Efringen-Kirchen. Die Kursgebühr beträgt 430 Euro; dazu kommt eine Verpflegungspauschale für alle 10 Kurstage von insgesamt 230 Euro sowie bei Bedarf die Übernachtungskosten. Das Fortbildungsangebot wird gefördert über das Programm „Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum“ des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und der EU. Wer noch Fragen hat, die genauen Termine erfahren beziehungsweise sich anmelden möchte, kann sich über www.bksu.de informieren oder an Christiane Röcke vom Bildungshaus St. Ulrich wenden. Sie ist unter Telefon 07602 910121 oder per Mail an christiane.roecke@bksu.de zu erreichen.

57.700 Euro aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ für den Enzkreis – Anträge können ab sofort gestellt werden

Kinder und Jugendliche sollen nach der Pandemie Versäumtes schnell aufholen – nicht nur in der Schule, sondern auch beim sozialen Leben: Sie sollen Zeit haben für Freunde, Sport und Freizeit und die Unterstützung bekommen, die sie und ihre Familien jetzt brauchen. Dafür hat die Bundesregierung das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ aufgelegt. Der Enzkreis erhält aus diesem Topf ein Förderbudget in Höhe von voraussichtlich 57.700 Euro, das in Projekte im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit fließen soll. Antragsberechtigt sind öffentliche und freie Träger der Jugendarbeit sowie Vereine und Verbände aus dem Enzkreis, die in der Jugendarbeit tätig sind. Gefördert werden können Beschaffungen und Sachkosten in Einrichtungen, Angebote und Aktivitäten sowie projektbezogene Personal- und Honorarkosten für zusätzliches externes Personal; letzteres gilt nicht für öffentliche Träger. Der Förderzeitraum umfasst das gesamte Jahr 2022. Die Mittel müssen noch vom KVJS freigegeben werden. Allerdings bittet das Landratsamt schon vorab um eine Bedarfsmeldung bis Ende Februar für Projekte oder mögliche Vorhaben bei Kreisjugendreferentin Alice Zahorneanu, E-Mail alice.zahorneanu@enzkreis.de, Telefon 07231 308-9366. Bei ihr gibt es auch Informationen zum Programm und den Förder-Bedingungen. (enz)



Mit Zuschüssen unterstützt das Projekt „Aufholen nach Corona“ Projekte und Maßnahmen für Kinder und Jugendliche.

(Bild: Enzkreis; Fotograf/in: Stefan Bosch)

Deutsche Rentenversicherung

Hilfe bei der Steuererklärung

Auch Rentnerinnen und Rentner müssen Steuern zahlen, wenn das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag überschreitet.

2021 lag der Grundfreibetrag für Alleinstehende bei 9.744 Euro und für Verheiratete bei 19.488 Euro.

Mit Hilfe der kostenlosen Bescheinigung »Information über die Meldung an die Finanzverwaltung« können Ruheständler alle steuerrechtlich relevanten Beträge für das abgelaufene Jahr überprüfen, die die gesetzliche Rentenversicherung automatisch an die Finanzverwaltung übermittelt hat. Die sogenannten eDaten liegen damit grundsätzlich dem Finanzamt vor und müssen seit 2019 nicht mehr von Hand in die Steuererklärung eingetragen werden. Wer zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, muss selbst nur dann Eintragungen vornehmen, wenn diese eDaten nicht oder nicht zutreffend übermittelt wurden.

Wer die Bescheinigung schon einmal angefragt hat, bekommt sie derzeit wieder automatisch von der DRV zugesandt. Wer sie erstmals benötigt, um die übermittelten Daten zu überprüfen, kann sie kostenlos unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern. Weitere Informationen enthält die Broschüre »Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nagold – Pforzheim



Abendsprechstunde der Arbeitsagentur

Beratungsangebot für Weiterbildungsinteressierte

Ab 3. Februar 2022 bietet die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr eine telefonische Abend-sprechstunde für Beschäftigte und Wiedereinsteigende an.

Unter der Telefonnummer 07231/304 304 beraten die Arbeitsmarktex-perten der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim individuell und neutral zu Themen der beruflichen (Neu-)Orientierung, des Wiedereinstiegs und der beruflichen Weiterentwicklung.

Nach telefonischer Anmeldung unter 07452/829 333 sind selbstver-ständlich auch Beratungstermine zu den gewohnten Geschäftszeiten möglich.

Bäder Recycling GMBH

- Container von 2 - 34 m³
- Schrott- und Metallhandel
- Wertstoff-Recycling
- Selbstanlieferungen
- Transporte Bunsenstraße 10
- Schüttgüter 75210 Keltern
- Demontagen Tel. 072 36/9 82 85-0
- Beratung und Service Fax 072 36/9 82 85-99

Anzeige

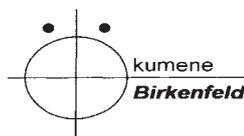
Kirchliche Nachrichten

Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag

2022 gibt es wieder unseren traditionellen Ökumenischen Gottesdienst zum Bibelsonntag. Wir treffen uns am **Sonntag, 30. Januar um 10:30 Uhr in der evangelischen Kirche.**

Der für den 29. Januar 2022 geplante Spa-ziergang zu Psalm 23 wird in den Mai/Juni 2022 verschoben. Herzliche Einladung

Ökumenausschuss Birkenfeld (Evangelische, Katholische und Evangelisch-Methodistische Kirche Birkenfeld)



Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld

www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro Frau Eisele – Schwabstr. 36, Tel. 072 31 / 13 39 - 150
pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr & Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
n u r telefonischer Kontakt

Mittwoch & Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr

persönlicher & telefonischer Kontakt

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannewetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

[Pfarramt.Birkenfeld-2@elkw.de](mailto: Pfarramt.Birkenfeld-2@elkw.de)

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Martin-Luther-Gemeindehaus Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 14 07

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39 - 108

Pflegedienstleitung Frau Lutz Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Verwaltung Tel. 072 31 / 13 39 - 107

Kindergärten:

Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

ALLERWELTS-Kleiderlädle,

wegen Corona vorübergehend geschlossen

Hauptstr. 21 (über der Post):

Freitag, 21. Januar

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5
im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 23. Januar

10.00 Uhr Jubiläums-Gottesdienst „50 Jahre Elternkreis“ in der
Evangelischen Kirche, Pfr. i. R. R. Boy – siehe redaktioneller Teil

Dienstag, 25. Januar

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung -digital-

Mittwoch, 26. Januar

15.15 Uhr Konfi-Unterricht Gruppe I im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.45 Uhr Konfi-Unterricht Gruppe II im Martin-Luther-Gemeindehaus

Donnerstag, 27. Januar

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“ im DiBo

Freitag, 28. Januar

10.00 Uhr Besuchsdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus –
siehe redaktioneller Teil

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5 im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 30. Januar

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag
in der Evangelischen Kirche

Pastor Schopf/Pfr. Dengler/Diakon Ungermann

Die Grundschul-Jungschar & Mädchen-Jungschar finden bis auf Weiteres nicht statt!

Jubiläums-Gottesdienst „50 Jahre Elternkreis“

Herzliche Einladung zum Jubiläums-Gottesdienst „50 Jahre Elternkreis“ am **Sonntag, 23. Januar um 10.00 Uhr** in der Evangelischen Kirche. Auf Anregung von Pfarrer Heinz Stadelmann schlossen sich im Jahr 1971 interessierte Eltern zu einem Elternkreis zusammen. Ziel der Gruppe war es, sich vor allem über Erziehungs- und Glaubensfragen auszutauschen und gemeinsame Freizeitaktivitäten zu gestalten. Trotz der Veränderung der Schwerpunkte von Erziehungsfragen zu gesellschaftspolitischen und religiösen Themen hat sich der Name Elternkreis gehalten. Regelmäßig werden am Beginn des Schuljahres die Themen für das Jahresprogramm zusammen festgelegt. Feste Punkte sind von Anfang an das Engagement für die Kinderhilfe und für die Aktion „Brot für die Welt“ oder die Auseinandersetzung mit den Themen des Weltgebetstags der Frauen.